Beiträge zur Didaktik

Michael Stierstorfer

**Deutschunterricht im Kino:
Intermediales Lernen am Beispiel von Kreuzpaintners
Krabat-Verfilmung (2008) in der Sekundarstufe I**

Theoretische Grundlagen zur Intermedialität –
kompetenzorientierte Materialien zum Einsatz in der Praxis

Shaker Verlag
Aachen 2017

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2017

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-5278-7

ISSN 1610-3912

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Seit bundesweit mit den neuen Lehrplänen der kontrovers diskutierte ‚weite Textbegriff‘ an den Schulen Einzug gehalten hat, wird es vor allem für Deutschlehrkräfte aller Schularten immer bedeutender, zusammen mit ihren Schülern populäre Kinofilme auf deren Gestaltungsmittel hin zu untersuchen und mit dem Inhalt in Verbindung zu bringen, um zu tiefgehenden Interpretationen zu gelangen. Diese 2008 durchgeführte, literaturdidaktische Studie mit verhältnismäßig kleiner Probandenzahl widmet sich daher der Förderung der ästhetischen Beurteilungskompetenz von Filmen am Beispiel von Kreuzpaintners breit rezipierter und für bedeutende Preise nominiertes *Krabat*-Verfilmung und fokussiert eine Sequenz zur Einführung von Schülern in mediale Mittel, die in der schulischen Praxis jederzeit umgesetzt werden kann und in einen Rezensionswettbewerb mündet. Dabei wird anhand eines Trainings gezeigt, wie eine Treatmentgruppe von ca. 30 Schülern mit der Wirkungsweise der Filmsprache vertraut gemacht werden kann.